Elsterberger Rachrichten.

Anzeige= u. Unterhaltungsblatt für Elsterberg u. Umgegend.

Amtsblatt für ben Stadtrat zu Elfterberg.

Alu wöchentliche Beilage: "Illuftriertes Sonntagsblatt."

Für die Schriftleitung verantwortlich: Brund Sinfding in Elfterberg.

Die "Efferberger Rachrichten" (Anzeiger für Efferberg und Umgegend) erscheinen Dienstags, Donnerstags und Sonnabends. (Die Ausgabe ersolgt Abends von ebem Erscheinungstage.) — Der Pranumerations-Preis bei freier Lieferung in's haus berrägt vierteistibilich 1 Mt. 10 Pf. Die einzelne Rummer 10 Pf. Außerbem nehmen alle Pofianstalten Bestellungen barauf an. — Inserate werben Montags, Wittwoche und Freitags nur die spätesens 12 Uhr Wittags für die betreffende Rummer angenommen und wird die gespaltene Corpus-Leile ober beren Raum mit 10 Pfennigen, auf ber erften Seite die Igspaltene Corpus-Leile wit 12 Pfennigen berechnet. Kleinste Inseratgebilde 20 Bf. - Mue Bufdriften werben franto erbeten.

Mr. 39.

Donnerstag, den 31. März 1898

24. Jahrg.

Einladung zum Abonnement.

Da mit Nr. 39, welche heute Mittwoch ausgegeben wird, das Abonnement auf das laufende Vierteljahr schließt, so ersuchen wir Diejenigen, welche noch zu abonnieren gesonnen sind, Bestellungen recht bald bewirken zu wollen. Der Abonnementspreis beträgt vierteljährlich mit "Inpriertem Sonntagsblatt" 1 Mark 10 Pfg. bei sreier Lieserung ins Haus; letzteres gilt nur für Elsterberg. Außerdem nehmen alle Postanstalten sowie die Landbriefträger Bestellungen auf unser Blatt an.

Expedition der Elsterberger Nachrichten.

Deffentliche Sikung des Stadtgemeinderathes Donnerstag, den 31. Marz 1898, abends 8 Abr im Rathsfigungszimmer.

Tagesordnung:

1. Mitthestungen.
2. Unterstützungsgesuche.
3. Die herstellung eines Fußweges an der Greizerstraße außerhalb der Baumreihe unterhalb der Brücke.
4. Berwendung des Sparkassenüberschusses.
5. Haftpstichtversicherungssache.
6. Kostenanschlag, die herstellung von Stühpseilern der größen Brück detr., und Brückenbaufrage.
7. Herstellung der Friedhosstraße betr.
8. Gesuch des hiesigen Gedirgsvereins um Gewährung einer Beihilse zum Zwecke von Anpflanzungen.
Hieraus nichtössentliche Sitzung.

Gedenktage für 1898. 3mm 25 jährigen Regierungsjubilanm König Alberts von Sachsen.

31. März.

1845. Die Elbhochflut gerflort ben mitt-leren Bfeiler ber Augustusbritde in Dresben.

1. April.

1881. Das f. säch Armeekorps wird versstättt. Zwickau wird Garnison.
1867. Die sächsischen Truppen erscheinen zum erften Mal im Helm.

1883. Pring Friedrich August beginnt beim Leibgrenabier-Regiment feine Dienftleiftung.

1887. Das fächfifche Armeeforps wird aber-mals verftartt.

Politische Rundschau.

Das Kaiserpaar tras am Dienstag vormittag mit größerem Gesolge in dem Taunusbade Homburg v. d. H. du dem angekindigten hrübzigabrsausenthalte ein; über die Dauer desselben ist noch nichts bestimmtes bekannt geworden. Rur gitt es sicher, daß die Mojekäten gegen Mitte Mat wahrscheinlich im direkten Anschluß an ihren Homburger Ausenthalt noch einen kurzen Ausentbalt in Schlöß Urville in Lothringen nachsolgen lassen werden.

halt in Schloß Urville in Lotyringen nacht lassen werden.

— Der Reichstag hat am Montag die Flottenworlage in dritter Lesung, doch ohne namentliche Abstimmung, endgiltig angenommen und hiermit diese hochwichtige gesetzeberische Wert, welches die angemessen Stärtung der deutschen Wehrnacht zur See auf lange Jahre hinaus sichert, unter Dach und Fach gebracht. Zunächt fand eine nochmalige Generaldiskussion statt, in welcher sich die einzelnen Fraktionen durch die

vorgeschicken Redner zum letzen Mase miteinander und vereinzelt auch wit der Regierung wegen der Flottenversätztung auseinandersetzten. In der dam folgenden Spezialdebatte gelangten die einzelnen Paragraphen unverändert in der Fassung der zweiten Lesung und ohne daß eine eigentliche Diskufsion flattgefätzen hätte, rasch und glatt zur Annahme, worauf das ganze Flottengeset in der sich ohne besonderen Kamensausruf vollziehenden Schußzabstimmung mit verhältnismäßig großer Wehrheit besinitiv genehmigt wurde. Marinestaatssetretär Tirptz empfing nach Verkindigung diese so erseulichen Ergednisses die Glückwünsche des Veichstanzlers und der anwesenden anderen Mittglieder Ergednisses die Slückwünsche des Veichstanzlers und der anwesenden anderen Mittglieder der Veichstag die Vollage über die Entschäftigung unschalber der Neichstag die Borlage über die Entschäfigung unschlener-Seset in dritter Lesung angenommen. mitglichtig verkreitete ind die Vobele zim Setumen weinsteuer Geseb in dritter Lesung angenommen. Nach der Berabschiedung des Flottengesesses wurde noch der von allen Parteien des Reichstages— mit Ausnahme der Sozialdemokraten— gekellte Antrag auf Errichtung eines Denkmales sür Kais ser Friedrich auf Reichskoften beraten. Der Ans per Friedrich auf Reichstoften beraten. Der Aln-trag wurde gegen die sozialdemokratischen Stim-men genehmigt. Am Dienstag trat der Reichstag in die dritte Lesung des Stats ein, nach bessen Erledigung sollen die Okerserien beginnen, die wahrscheinlich bis zum 25. April dauern werden.

mahriceinitig dis zum 20. 2eptu butern versen.

— Der Bunbesrat hielt am Montag eine außerorbentliche Sigung ab, in welcher die Vorlage, betr. die Gehaltserhöhung für die Postuntersbeamten, auf Grund des Ausschußberichtes genehamten

beamten, auf Grund des Ausschußberichtes geneysmigt wurde.

Das preußische Abgeordnetens haus begann am Montag die dritte Statislesung und förberte dieselbe am genannten Tage in glatter Debatte dis zum Bauetat einschließlich.

— Die württem bergische Rammer hat bei Beratung der Bersssungsresorm die Abschaftung der Stichwahl mit 54 gegen 30 Stimmen angenommen, nachdem der Ministerpräsident

erklärt hatte, daß die Staatsregierung unter allen Umständen auf ihren Forderungen beharre und, wenn sie abgelehnt würden, den ganzen Berfas-fungsentwurf zurückziehen würde.

— Martineskaatssetzetär Tirpig wurde zum

Umständen auf ihren Forderungen beharre und, wenn sie abgelehnt würden, den gangen Berfafgungentwurf zurückziehen würde.

— Marinestaatssefreckt Tir pig wurde zum preußischen Staatsminister ernannt.

— Die sortgesetten Uedergrisse der Boltzeickestnitedeunten gegenüber dem Kubiltum haben erdlich eine demertenswerte Kundgedung des preußischen Ministers des Innern v. d. Necke egetitigt. Den am I. April in das Koltzeitorps zu Kiel eintretenden neuen Beamten wurde ein Tagesbescheld des Ministers des Innern wurde ein Tagesbescheld des Ministers des Innern wurde ein Tagesbescheld des Ministers des Innern wurde ein Tagesbescheld nicht en über über die Kiele von Berbaltungsmäßtegeln studen ausgericht. Dieselden sollen sich bei aller Energie und Entschieden sollen sich bei aller Energie und Entschieden sollen sich bei aller Energie und Entschieden sollen sich dei aller Energie und Entschieden sollen sich ein den Kielen sollen sich ein den Kielen sollen sollen sich bei aller Energie und Entschiede Sefahr siets zum Sällen augenblick inder Escahr siets zum Sällen augenblick unwählig dicanteren und in Källen augenblick inder Escahr siets zum Söllen sich sich ein des anschlichen Solieben aus Eschaftungen sielen Boltzeiten Aufliche Wersonen einsche zum zu Kenntnis gedracht.

— In der Vill nen ih al. In ist gelegen des ihner hales selbschein der Kieler Boltzeiben sollen um die Stichtlaus sich der Villen und die Seliebte Grünenhals, Selb Solz, sowie die Heinschaft genommen. Dieselben sollen um die Stichtlaus sich aben.

Desterreich stagen.

Desterreich stagens. Die latholischenes sint niederschelde staden.

Desterreich stagens. Die latholischen Boltspartei in Desterreich muß ihr unentschiedenes Sins und berischwanden zwischen ben übergen beiten Benderen Beginnenbe Zerigkund die Beginnenbe Schaftungen ben übergen beiten Benderen Besten und wie kann kann der Besten von Schaften Benderen Beine Stagen der ein der Ausgeschaften siehe Reigher wird sie es heißt, wollen beisem Belfieben und ber Ausgeschaften Benderen Besten ben der en e

Glid, wie bies ja vorauszusehen war. Der hierzu von der Pforte vorgeschlagene türkische Staats-mann Alexander Karatheodory Rajcha ist von Rustand jest mit der Begründung abgelehnt wor-den, alle Mächte seien definitiv übereingekommen, ben, alle Mächte seien besinitiv übereingekommen, keinen ottomanischen Gouverneur für Krefa mehr gugulassen. Demnach wird auch die Antwort der übrigen Mächte auf den jgenannten Borschlag der Pforte zweisellos ablehnend auten. Im Sultanspalaft zu Konstantinopel saben gemeinsame Beratungen einer Kommission höherer Armee-Offiziere mit den maßgebenden türklichen Generalstabszeisziere iber gegen Bulgarien gerichtete Operationspläne statzesunden und zur Annahme der letteren gesührt. Demnach scheint das Verhältnis wischen der Kuttet und Bulgarien bedeutend zu wünschen übrig zu lassen

tionspläne stattgesunden und zur Annahme der letteren gestihrt. Demnach scheint das Verhältnis zwischen der Türket und Bulgarien bedeutend zu wünschen ibrig zu lassen.

Spanien.—Nordanterika. Der ossielle amerikanische Bericht über die "Maine"skatastrophe ist nunmehr auszugsweise zur Versössentschung gegangt. Die Schußfolgerungen des Berichts sind sehr vorsichtig gegalten. Zwar stellen sie Explosion einer Untersee-Mine an der Wackord-Seite der "Maine" sest und geben der Meinung Ausdruct, daß hierdurch zwei weitere Explosionen in den Palwerkammern der "Maine" verursacht worden seinen aber sie ertstären es sitt unmöglich, seszugtellen, wem eine Berantwortlichsteit zukomme, und erwähnen überhaupt Spaniens oder der Spanier mit keinem Wort. Der amerikanische Bericht läßt also die Entscheidung über die Ursache der verhängnisvollen Explosion, welcher die Ursache der verhängnisvollen Explosion, welcher die Ursache der verhängnisvollen Explosion, welcher die "Maine" zum Opser gefallen ist, ossen zum zuszug aus diesem Bericht ist vom amerikanische Konssist keine Weitere Verschärzung. Der Auszug aus diesem Bericht ist vom amerikanischen Gelandten in Madrid, Woodbord, noch am Sonntag abend dem spanischen Minister des Mensperen mitgeteilt worden, über den Inhalt der herbei zwischen Beiden gepflogenen Unterredung meldet der Walte Woodbord eine weitere Konserung meldet der Wolden Verschaften, ihnen zuschannten spanischen Kinister, der auch der Kolonialminister, sowie der Ministerpräsident Sagash selben der Den instanz swischen Vordamerika und Spanien gute Vortschritte im Sinne der Kolonialminister, sowie der Ministerpräsident Sagasha selben und Vordamerikann der Vordamerikannen der Vordamerikannen der Vordamerikannen des Friedens gezeitigt haben. Der Gesaltung des Fr

micht aufgeben wirde.

— Rach den letzten über die Wahl zu den spanischen Cortes vorliegenden Zissern sind gewählt: 192 Ministeriele, 46 Konservative, 7 Anshäufer Komero Kobledo's, 15 Republikaner und 3 Carlisten. In Havannah sind 4 Autonomisten und 2 Konservative gewählt. Aus den übrigen Wahlseigeren Kudas liegen noch seine Zisser vor.

Diasien. Die Shinesen haben sosson den Unterzeichnung des Vertrages mit Kußland, der die Uederlassung von Kort Arthur und Aasien. wan an diesen Staat ausspricht, ihre Truppen aus Port Arthur's durch die Auspricht, ihre Truppen aus Port Arthur's durch die Kussen die Kusunung Port Arthur's durch die Kussen in Kussen werden "Daily Chronicle" soll die himesischen englischen Kapitalisten ein wertvolles Gebiet in der Kachbarschaft der Krovinz Schanfie überlassen haben.

diberlassen haben.
Südamerika. Die Grenzstreitigkeiten zwischen Chile und Argentinien sollen eine günstige Wendung genommen haben.

Aus Sachsen. Landtag.

— Am Dienstag nahm die Zweite Kam-mer die drei Gefetentwürse, betreffend allgemeine Fleischbeschan, staatliche Schlachtoiehversicherung und Bekampfung der Tuberkulose der Rinder mit ben zu letzterem gestellten Anträgen in Schluß-

beratung.

— Die Mitglieber ber Ständefammern
— Einang-— Die Mitglieder der Standerammern werden auf Grund einer Eincalung des Finanzministeriums Donnerstag den 14. April mittags 1 Uhr eine gemeinschaftliche Besichtigung des neuen Dresdner Haupt-Bahnhofes vornehmen. An die Besichtigung wird sich ein gemeinsamer Jmbiß im Einpfangsgebäude anschließen.

— An ber Spite ber zahlreichen Fürstlichfeiten, die zu ben Regierungssestlichkeiten Sr.
Majestät bes Königs nächten Monat in Dresben eintressen, siehen Ihre Majestäten Kaife Bilhelm, Kaifer Franz Joseph und ber Kringregent Luitpold von Baiern. Auf ben Bahnhöfen sindet bei der Antunst der Fürsten entstrechnere Kunfang fatt. entsprechenber Empfang ftatt.

— Am 1. April sind 50 Jahre verstossen, seit die jett Sojährige Johanne Christiane K un nie in Deresden in die Wohnung Prübergasse 17, 5. Stage, einzog, die sie noch heute inne hat. Als Mädchen und Fran hat sie glückliche Tage in den beschebenen Räumen versett, sür die Tage in den beschebenen Räumen versett, sür die Eagign den den Erderen. Kun geht einzige Tohter is sie Witter und hat auch ihre einzige Tohter durch den Tod verloren. Kun geht steppanf-treppah, um sich als Zeitungsträgerin mühsam das tägliche Brot und den auf 124 M. gestiegenen Zins für die ihr liebgewordene Behausung zu verdienen.

— Am Montag sarb im Bartholomäistist ur Freiberg kurz voollendetem 92. Jahre der zweitästeste Weteran der sächsischen Armee, Karl Friedrich Hühner, bessen erst tützlich in den sächsischen Wättern gedacht ward.

— Schwer verletz wurde am Dienstag nachmittag in Leipzig Kelen erst tützlich in den sächsischen wollte. Er suhr dadt in einen ihm entgegensommenden Motorwagen diert kausmann dadurch, daß er auf seinem Zweitzede einen vor ihm hersabrenden Motorwagen überholen wollte. Er suhr dade in einen ihm entgegensommenden Motorwagen diert hinein, wurde vom Kade beradseschenter und erlitt einen Schäbelbruch.

— Wie aus Mylau berichtet wird, will man nunmehr zum Straßendau Mylau Greiz schen Schelbruch.

— Wie ertage, welche auf das Normalmaß von 7 m Breite vermessen worden war, soll mit Rücksicht auf die später mögliche Anlegung einer elektrischen Straßenbahn nach Greiz auf eine Breite von 8 m erweitert werden.

— In seiner Sonntag, den 20. die, abgedltenen Hauptversammlung beschlos der Turnerbund zu Kesschlich und die später mögliche Anlegung einer elektrischen Straßenbahn nach Greiz auf eine Breite von 8 m erweitert werden.

— In seiner Sonntag, den 20. die, abgedltenen Kauptversammlung beschlos der Turnerbund zu Kesschlich und die später zur Amtshauptmannschaft Dresschen Aufradt verfegt.

— Den "Dr. Rachr," zufolge wird herr Reg. Alfesot verfegt.

— Der Frühzighrs-Gautag des Gaues Bogtlands-Thüringen des beutschen Aubsahre

ben-Alfftadt verfest.

— Der Frühjahrs-Gautag des Gaues Vogtland-Thüringen des bentisten Radfabrer-Bundes
findet am 3. April in Plauen i. B. flatt.

— Mit einem hohen japantisten Orden für
feine Teilnahme am Feldsuge gegen die Shinesen
wurde fürzlich Herr Kapitän Moder aus Plauen
i. B. ausgezeichnet.

— Auf dem Nüdwege von Schönest nach
Kottengrün fürzte am Sonnabend abend
Kottengrün fürzte am Sonnabend abend
kehrer Wiedemann aus letztgenanntem Orte zu
Boden und erlitt einen Beindruch. Da er saft
die ganze Nacht im Freien liegen mußte, bevor
ihm Hiss wurde, so ist sein Justand sehr bebenklich. dentlich.

ote gange Nacht im Freien liegen mußte, bevor ihm Hife wurde, so ift sein Zustand sehr besbenklich.

— Der des Raubmordes in Schön au deingend verdächtige Steinbrecher Leonhardt wurde am 26. d. M. unter starker Bedeckung gesessellt nach dem Amtsgericht Klingenthal gedracht, um einer großen Zahl Zeugen gegenübergesselft zu werden. Sämtliche Zeugen gegenübergesselft zu werden. Sämtliche Zeugen, denen er vorgesührt wurde, erkannten den Berdrecher mit absoluter Sewissels in von und nachber in und bei Schönan gesehen. Unter den Geladenen besanden sich auch die Töcher des ungläcklichen Sanderen sich auch die Töcher des ungläcklichen Sanderen sich duch die Töcher des ungläcklichen Sanderen sie eine erkannte ihn sofort als den Wenschen wieder, der deine erkannte ihn sofort als den Wenschen wieder, der deine erkannte ihn sofort als den Wenschen wieder, der deine erkannte ihn sofort als den Wenschen wieder, der deine erkannte ihn sofort als den Wenschen wieder, der deine erkannte ihn sofort als den Wenschen sieder vor den Morde abends 7 Uhr zum Fenster hineingeschaut habe. Sie ries ihm die Worte entgegen: "Du haß meine arme Mutter erichlagen", worauf sie in hestiges Weinen aus bracht. Das Beweismaterial soll geradezu erdrichend gewesen sein und keinen Rachben zu fern kent zu gestellt werden zu kannt zu geraden und Grenzaussehen zu gestegenen Schachwalde flatigesunden. Die beiden in Som ath klationierten Grenzaussehen Auch dem bei welche aus des Vernzausssschafter und die Vernzaussschaft dei kannen beschüssen zu den gesandruch die Spuren wieder aus des Geung es, vier flate Ochsen vollen wieder aus Böhnen eingeschnungsett und im Schle des Arranne Auchsen.

gurid und verfolgten erst bei Lagesanving of Spuren wieder. Dabei gelang es, vier starke Ochsen, welche aus Böhmen eingeschunggelt und im Stalle des Bergener Sasthofes untergebracht mit Reicklaa zu belegen. Die worden waren, mit Beschlag zu belegen. Die Tiere wurden ber Aborfer Grenzoberkontrolle zugeführt und gelangen bort zu Gunften bes Staats-fädels zur Berfteigerung.

Vermischtes.

Berlin als Konfektionsstadt. Im Jahre 1879 gab es in Berlin in der Konfektionsbranche 384, im Jahre 1896 bagegen 757 Fabrikations-betriebe und außerbem 329 Engros- und 1799

Detailgeschäfte. In ber Berliner Herren-Konfettion wird der jährliche Umfat auf 80—33 Mill. Mart geschätt. Sie beschäftigt gegen 25000 Personen und hat im legten Jahre 6½ bis 7 Mill. Mart Arbeitslohn gezahlt. — Berlin ift auch die Wiege der deutschen Mäntel-Konfettion. Gegenwärtig beträgt der jährliche Gesamtumfat der Berliner Mäntel-Konfettion 110 Mill. Mart und beschäftigt dieselbe rund 50 000 Personen. Alle heutigen ersten Konfettionssirmen sind aus kleinen Anfängen zu ihrer heutigen Bedeutung heransewachsen.

aniangen au ihrer heutigen Bedentung herausgewachsen.

Strasgefaugene als landwirtschaftliche Arbeiter. Der Breslauer Dberstaatsanwalt hat den Landriten mitgeteilt, daß die Justizverwaltung geneigt sei, Gesangene zu land und forstwirtschaftlichen Arbeiten zu überlassen.

Die Gattin und dann sich getötet hat der in der Markstraße in Ham durg wohnhaste Kolterte-Kollesteur E. Kissering. Derfelbe verwundete seine Ehefrau durch Messersiche tödlich und beging dann Selbstword. Die Motive sind zerrütete Bermögensverhältnisse und ehelicher Unsfrieden.

Brudermord. In Suhl hat der Arbeiter Gernann Müller seinen Bruder Eduard im Streite mit der Art erschaftlichen wollte, verfeste Müller ebenfalls einen Hied über den Kopf, der aber glüdslicherweise nicht lebensgefährlich ist. Der Mörder stellte sich selbs der Bolgei.

Der Rechte.

Novelle von H. von Ziegler. ng.) (Nachbruck verboten.) (Fortfetung.)

Der Lieutenant hatte ben türkischen Schlaf-rod übergeworfen und lief wie unfinnig im Zim-mer auf und nieber, während der Professor mit über der Bruft verschränkten Armen ihm finster

mer auf ind nieder, wahrend ber professen mit sider der Brust verschränkten Armen ihm finster nachschaute.

"Wie soll ich Dich verstehen, Bergen? Du bist Fräulein Lehnerts Bräutigam und hast die doppelte Berpflichtung, in dieser schweren Zeit ihr zur Seite zu stehen. Du dist — ihr Jbeal, ihre einzige Stütze."

"Aber mein Gott, Arnold, siehst Du denn nicht ein, daß es mir als Offizier unmöglich ist, unter diesen Berhältnissen — ach es ist ja für Cise namenlos traurig — diese Schande! Wie soll das blos werden! Wenn ich doch einen Ausweg fände!"

"Ein Sprenmann, Ernst, hält sein Wort, nur ein Schust itt zurück," sprach Dorn schwer betonend und düster, "das laß Dir gesagt sein. Du kommst doch sein unt zu Belner Braut?"

Bergen zucke zusammen, ein hestiger Kamps schier in ihm zu toden, und er vermied es, den Better anzusesen. "Ich er Weiter anzusesen.

schien in ihm zu toben, und er vermied es, den Better angusehen.

"Jd? Aber, mein Bester, der Dienst — ich — habe heute zu exerzieren, Du begreisst. Und dann muß ich mich dem Oberst metden — ich — ich dente — es ist wegen — eines kurzen Kommandos in die Restdenz — "

"Welchges Du unter den odwaltenden Berhältnissen wohl absehnen wirst? Oder wie soll ich Deine Worte sonst versteben, Vetter?"

"Ie nun, es ist das nicht so leicht, eine — hm — Auszeichnung abzulehnen, zudem — in natürlich will ich die arme Else gern trösten, aber in jenes Menschen Haus zu gehen, in der Unisorm, das ist ganz unmöglich!"

"So lege Eivil an. Wenn Du willst, hole ich Dir den Urlaub dei Deinem Oberst, ich kenne ihn sehr gut."

"Nein, da muß ich schom Derft, ich kenne ihn sehr gut."

"Nein, da muß ich schon selbst hin, aber — ach es ist doch zu statal! Meine ganze Zuklusst soch dankerott ist —"

"Was wetter? Habre sort, Bergen, ich wünsche es!"

"Warum habe ich mich von der Leidensschaft verleiten lassen." ries Wergen, wisselbs.

wuniche est" "Warum habe ich mich von der Leidenschaft verleiten lassen," rief Bergen pföglich alle Ruck-sichten bei Seite werfend, "nun din ich blamiert, ich nug den Abschied nehmen —"

ich muß ben Abschieb nehmen —"
"Richt boch," unterbrach ibn ber Professor,
"Du läßt Dich verseten."
"Arnold, ich kann nicht — ich brauche Gelb und werbe nie ein armes Mädchen heiraten, be-sonders mit biesem Matel auf dem Namen."
Jett suhr der ernste Gelehrte zornig in die Höhe, eine dunkle Flamme schoß über seine Stirn und mit Donnerstimme ries er:
"Elender Keialing, und das mogst Du wir

"Clender Feigling, und das wagst Du mir mit öfteren Worten ju sagen? Habe ich Dir nicht gesagt, daß ich den fitr einen Schuft halte, der unter solchen Verhältnisen nicht ftandhaft bleibt ?4

"Better Dorn, mäßige Deine Worte, ich darf mir eine Beleidigung nicht gefallen lassen!" "Habe! Sich wie ein Feigling benehmen verbietet Dir die Ehre nicht, wohl aber, Dich so nennen zu lassen! Wohlan, ich wiederhole mein Wort, Du bist ein Schuft!"

"Das genügt," fagte Bergen erbleichend, wir werben uns wieder sprechen. Noch in dieser kunde spiete Bernen. Noch in dieser Stunde spiete der gewollt. Und nun werde ich zu Fräulein Lehnert geben, um ihr mitzuteilen, daß ihr Ideal von seinem Biedestal heradgesstützt ist und sich als eine — seige Wemme entpuppt hat!"

nurzt in und sich als eine — feige Memme entpuppt hat!"

Wättend sprang der schöne Offizier dem Gelehrten nach, doch schon war die Thür ins Schloß
gefallen und er blied wie angewurzeit stehen.

"Kas soll ich nachen? Das Duell habe
ich sicher und muß noch zum Oberst, um ihm
die ganze Affaire vorzutragen. Sobald ich mich
mit Arnold geschlagen habe, muß ich sort in
eine andere Garnison. Es ist auf Ehre scheilich sater was ist dagegen zu machen!"

Bald darauf stand er vor seinem Kommandeur, um ihm in diensstilcher Jattung das Vorgesallene mitzuteilen und seinen Konting das Vorgesallene mitzuteilen und seinen Kontidsuß kundzugeden. Er hatte eigentlich auf unumwundene
Zustimmung gerechnet, und war sehr enttäuscht,
als der Oberst nach einer merkwürdig langen
Pause turz und kalt antwortete:

"Es ist dies ein recht trauriger Fall, und
ich gede Ihnen, Lieutenant von Vergen, noch zu
wöchen, ob Sie sich nicht lieber versehen lassen
möchten—"

"ws in nes ein recht trantiger Fall, und bedenken, od Sie sich nicht lieber versegen noch au bebenken, od Sie sich nicht lieber versegen lassen möchten —"
"Jerr Oberst, meine Karriere —"
"In der Ahat, es ist dies eine ganz besondere Sache, mein Herr, wo der Verstand über das Herz sieher. Man sindet es sonst meist umgekehrt, und ich kann dazu nur sagen, es ist mir erklärlicher. Ihre disherige Fräulein Brant gilt als eins der liebenswürdigsen Möchen, ich des sins der liebenswürdigsen Möchen, ich des sie sich zur Liebenswürdigsen Möchen, ich des sie sich zur Liebenswürdigsen Möchen, ich des sie sich aum Lebensgesährten erkoren, boch tein chevalier sans peur et sans reproche ist. Guten Morgen, herr Lieutenaut, ich werde Ihren das betressende Kommando zuteisen."
Bergen verließ das Haus seines Borgestzten das betressende Kommando zuteisen."
Bergen verließ das Haus seinen Storgestzten das hetressende Kommando zuteisen. Bergen verließ das Haus sehnerzig sie den Kocher eines dankerotien Selbssmörders heitaten, Philosiophiente er vor sich hin, und machte einen großen Bogen, um das Kehnert sie kinde um Etunde und Sehnstige Aber Stunde um Stunde und Sehnstige Aber Stunde um Stunde versam und alles bließ siel. Sie begriff den Aus fammenhang nicht, aber ihr dem Kuchen welchen der ja doch bald kommen müßt. Aber Stunde um Stunde versammenhang nicht, aber ihr dem nicht vas konnte da vorgesallen sein? Weber sien dem nicht was konnte da vorgesallen sein?

Aber sie wartete siel. Draußen gingen Schilch, es dämmerte bereits, pochte man experien in der allgemeinen Aufregung.

Endlich, es dämmerte bereits, pochte man an ihre Ditt und sichen Bridgen Krauein einen Tellen war von Dorn.

"Darf ich dem gnädigen Fräulein einen Tellem wer von Dorn.

"Darf ich dem gnädigen Fräulein einen Tellem zupe bringen?" frug mitleidiz der alte Diener, "Sie müssen sinder, hun die das entstemlich vom Herrn, sich nicht der Weggeben und führ sich mit dem Sücken der Jahr.

"Und ja, lieber Wolter, ihm sie das! Ih.

"Und ja, lieber Molter, ihm er deste mit erh

Aunft und Wiffenfchaft.

— Der restaurierten Laurentiustirche in Crimmitschau ist aus dem sächstschen Kunstsfonds die Statue des Apostels Paulus geschenkt

worden.

— Ber Komponist Heinrich Zöllner, ber zuletzt in Newyork als Leiter bes deutschen Liederkranzes gewirft hat, ist als Nachfolger von Prof. Hermann Kresschmar zum Universitäts-Musikbirektor nach Letyzig berufen worden.

— Laut Statistit des soeben erschienenen Kürschnerschen Sitteraturkalenders besinden sid in Leipzig und seinen Bororten 537 Schrifte feller. Darunter sind 35 Schriftkellerinnen.

steller. Darunter sind 35 Schriftellerinnen.

"Der gesesselte Storch." Run ift auch Prosessor Schart in Wien resp. seine Ersindung von der Vorherbestimmung des Geschlechts dramatissert worden, und zwar ist Schenks Wirkungstreis an einen keinen Fürstenhof eines Phantastischen Staates verlegt, wo er durch seines Runst die Frauensrage lösen soll. Der Autor, der sich nicht neunt, der wohl aber höchst wahrscheinich in Wien lebt, hat seine kleine Vurleske, die in Versen geschrieben ist, sehr bezeichnend "Der gesesslieben Storch" benannt. Das eigen-

artige Stückhen, das ziemlich ked zugreift, soll eine Reise parodiftischer Beziehungen auf die neueste Oper "Lobetanz", auf Subermanns "Johannes" und Bernfleins "Möchentraum" enthalten, schließlich aber eine Satire auf die Berbandlung im Zolaprozeß sein. Mehr kann man von einem Sinakter nicht verlangen. Er wird im Alexanderplag-Theater zu Berlin in Scene

gehen.
— Aus Genua wird berichtet, daß der große italienische Conkunkler Werd, welcher im 84. Lebensjahre fieht und gegenwärtig in der Willa Dora weilt, nicht unbedenklich erkrankt ift; die Nerzte stellten Herzschwäche sest.

Sandel und Induffrie.

— Die Königin-Marienhütte in Cainsborf bei Zwicau hat den Betrieb ihrer Sisengruben im reußischen Oberland wieder aufgenommen und empfängt fast täglich von dort 6-7 Doppelwagen Sisensteine. Lettere haben 60-70 % Sisen.

ans ber Sitning bes Kirchenvorstands vom 16. Mars 1898.

Der Kirchenvorsand erteilt seine Zustimmung zu einem etwa im Herbste stattsindenden Bortrage des Wissonars Just aus Oresden, auch deschsielter, eine womöglich allgemeine Löschung der Hüsstergelder in dem Erunde und Hypothefenduche herbeigustihren. Zur Feier des Zhjährigen Regiestungssiubiläums des Königs soll Sonntag, den 24. April, nach deendigtem Feshgottesdiensse von 11—12 Uhr Festgeläute stattsinden. Mit Dank nimmt man Kenntnis von einem Legat des versstoben dern Bernaus von einem Legat des versstoben dern Menauereibestigers F. Schmidt in Söhe von 2000 M., dessen Jissen zur Bekleidung armer Konstrmanden verwendet werden sollen. Sin Gesüch der ziestgen Leichenwässerin sich nicht für geschihrenerhöhung wird an den Stadtgemeinderat abgegeben, da der Kirchenvorstand sich nicht für zuständig hält. Wegen eines von einem hiesigen Bürger deabsichtigten Geschenbes eines Von einem hesigen Bürger deabsichtigten Geschendes eines Wildes sitt die Kirche soll das Gutachten des Bereins sür firchliche Kunst eingeholt werden. Die Friedhosdeputation wird daus kutachten des Bereins sür kirche schaftligteit in der Kotengtäderwohnung besorgt zu sein. Zusolge einer Zuschrift des erstlich Salten Gottesackers dert, derschließt man, in event. Vershandlungen eingutreten, die dahin aber die Beschulfassiung über die Uedernahne der Verwaltung einer von der Gemeinde Verodau aus eigenen Mittellung gemacht, das das Mandat des diehenschen Streichung einstehen Vershande aus Delzschung ein Verstagens im Kirchenvorstande erkeitigt ist, dood soll die Weguges im Kirchenvorstande erkeitigt ist, dood soll die Weguges im Kirchenvorstande erkeitigt ist, dood soll des Weguges im Kirchenvorstande erkeitigt ist, dood soll die Westelder Der Rirchenvorstand erteilt feine Buftimmung im Kirchenvorstande erledigt ift, doch soll die Bieder-besetzung erst durch die im Herbste erfolgenden all-gemeinen Kirchenvorstandswahlen ersolgen.

Nachrichtlich Römer, Borf.

Elfterberg, ben 31. Marg 1898.

- Die Unnahmeftellen bes Raiferl. Boft = amts find vom 1. April ab bereits von frith 7 Uhr an für den öffentlichen Bertehr geöffnet.

Uhr an für den öffentlichen Berkehr geöffnet.

— Der Königl. fäch. Kriegerver ein veranstaltet morgen Donnerstag im Rathaussaale einen Vortragsabend und wird Herr Henre. Uhlig aus Greiz, welcher den Feldzug von 1870 mitgemacht hat, über seine Erlednisse in der Schlacht bei Mars-la-tour berichten. Richt nur sur den Beteran, welcher selbst an den großen Kämpfen teilgenommen hat, sondern auch sitt jeden, der Soldat gewesen ist, wird dieser Vortrag des Interesanten viel dieten, und sei noch demerkt, daß der Jutrit jedermann gestattet ist.

daß der Zutritt jedermann gestattet ist.

— Der kaufmännische Berein "Hansa" hält Freitag, den 1. April, wiederum einen der sich jest icon des allgemeinen Interesses erfreuenden Bortragsabende ab. An demselben wird Herte Setretär Just aus Oresden über "Steldtes und Beodachtetes" während seiner Lötzigen Ahätigkeit als Missionar in Osinden sprechen. Wie wir aus den Kritiken verschiedener Zeitungen erseine durchaus kare und packende. Es soll dieser Bortrag der letzte seine durchaus kare und packende. Es soll dieser Wärts strebende Verein in dieser Satson abhält. Wir wollen hierbei nicht unerwähnt lassen, daß im Interesse der Lansa und zur Erreichung seiner angestrebten ibealen ziele eine stetzte Zunahme seiner Mitglieder wünschenswert ist.

— Im Laufe dieses Jahres wird unsere

— Im Laufe dieses Jahres wird unsere Stadt wiederholt den Sammelpunkt für verschiedene Bereinigungen bilden, welche ihre Tagungen und Festlichkeiten in unseren Mauern abhalten. Den Anfang wird der "w. Zeit von Heren Organist B. Bitterlich in Plauen geleitete Kantorenund Organistenverein der Kreishauptmannschaft

Zwickau machen, welcher seine biessährige (33.) Haptversammlung in der Osterwoche und zwar am 12. und 13. April a. c. hier abhölt. Für dieselbe ist solgendes Programm aufgestellt worden: Dienstag, den 12. April, nachmittags 3 Uhr im Hotel goldenes Lamm Versammlung (Regelung innerer Angelegenheiten), nachmittags 5 Uhr Kirchenfonzeri (Mitwirkende: Fräulein Klara Schaarschindt, herren Organist Jung-Greiz und Organist Heters-Elserberg und der Kirchenfor hier — Leitung: Herren Organist Jung-Greiz und Organist Heters-Elserberg und der Kirchenfor hier — Leitung: Herren Kantor Schaarschindt-Elserberg) und abends S¹/₂ Uhr musitalische Unterhaltung im Hotel goldenes Lamm. Mittwoch, den 13. April, früh 8 Uhr Hauptversammlung im Hotel Ratsteller (Vortrag — Vorspielen der gefertigten Arebieten und eingespielten Orgessähe), gemeinschaftliche Mittagstasel und Ausstug nach Greiz. — Im Juni wird sich dann der Abgeordnetentag des Verdandes vogtländischer Gebirgsvereine anreihen, dem darauf das 25 jährige Jubiläumssest der "Treiwilligen Feuerwehr," zu welchem viele auswärtige Säse zu erwarten sind, nachfolgen wird. Den Schuß bildet die im Herbst abzuhaltende Hauptversammlung des Verdandes vogtländischer Gewerbevereine, zu welcher Elserberg ebenfalls als Borort ausersehen ist. — Der unter der Leitung des Hern Welch Zwidau machen, welcher feine biesiahrige (33.)

sewerbevereine, zu welcher Elierverg evenfalls als Borort ausersehen ist.

— Der unter der Leitung des Hern Franz Rieß siehende Theaterverein, welcher, wie bekannt, siets bemüht ist, nur gute und gediegene Borsährungen zu geden, wie neuerdings mieder die Darkellung des Theaterstädes "Die Else vom Erlenhof" zeigte, in der, abgesehen von den Gerendarkellern, Fräulein Kitner sowie Fräulein Tröber thatsächlich Ausgezeichnetes leisteten, beabsichtigt aus Anlaß der Jubiläumssseier Er. Majesät unseres Königs das preisgestönte Hestigen Burgkelter aus Anlaß der Jubiläumsseier Er. Majesät untgeres Königs das preisgestönte Hestigen Burgkelterjaale als Rachseier auszusühren. Daß dieses Theaterstäck, welches nur vom hiesigen Burgkelterverein als Rachseier veranstaltet werden dars, hierorts schon so dab zur Vorsührung gelangen tann, ist speziell nur den Bemühungen des Herrn Rieß zu danken. Was das von Herrn presente preisgestönte Festipiel weiter anbelangt, so ist zu erwähnen, daß dieses Theaterstüd, welches vor dem 22. nächsten Monats überhaupt nicht im Buchhandel zu bekommen ist dez, an die Oeffentlichkeit gelangen darf, am 21. April von den besten Kräften des Dresdmen His dez, an die Oeffentlichkeit gelangen darf, am 21. April von den besten Rassen des Dresdmen His dez, an die Oeffentlichkeit gelangen darf, am 21. April von den besten Rassen des Dresdmen ist dez, an die Oeffentlichkeit gelangen darf, am 21. April von den besten Rassen der Worselwang gelangen wird.

— Bu Ostern werden in den reußischen Ortsatern unterer Awselwan in Schuldie anst net

- Bu Oftern werden in den reußischen Ortschaften unserer Amgebung im Schuldien finen angestellt die Herren Schulamtskandidaten Schwarz in Caselwig, Rauh in Görschnig und Hofman in Wölau.

— Bei der vorige Woche ftattgefundenen gerichtlichen Bersteigerung der bei Schönbach gelegenen Tauberts mit bie erhielt herr Michaelts aus Eubenberg den Zuschlag für ein Söchlegebot von 12500 Mt.

— Aus Kleingera wird folgender auf-regende Borfall gemeldet: In Bad Rosenthal saßen am Montag abend mehrere junge Leute, in Alter von etwa 25 Jahren, die als Rausbolde bekannt sind. Auch der Förster vom Rittergut Kleingera war mit seinem Hunde da. Das Tier kleingera war mit jeinem Junde da. Das Tier wurde von einem der Burichen so lange geneckt, bis es zubiß und einem die Beinkleiber zerriß. Der Förster ging dann mit seinem Junde fort. 5 Burschen solgten ihm und holten ihn ein, schlugen ihn nieder und zertrümmerten sein Gewehr. Der Förster wurde so zugerichtet, daß er in Bad Rosen thal verbleiben mußte, bis er von einem Arzt ver-bunden wurde. Die Thäter sollen Fabrikarbeiter aus Nechschon iein Thäter sollen Fabrikarbeiter bunden wurde. Die aus Netichtau fein.

Sonntag ist inc — In der Nacht zum Sonntag ist im Gasthofe zu Reimersgrün ein Einbruch verübt worden. Dem Diebe sind glücklicherweise nur 10—15 Mark in die Hände gefallen, welche berselbe aus dem erbrochenen Buffetgeldkaften entenden.

Sumoriftifches.

Shergfrage. Wer war ber erfte Lieu-tenant? — Joseph! Denn er trug einen bunten Rod und buntte fich mehr wie feine Brüber.

Sifenbahn-Jahrpfan.

vom 1. Oftober 1897 ab.

Abfahrt von Elsterberg nach Greiz: 5 Uhr 49 Min. Worgens. 8 Uhr 37 Min. Bor-mittags. 12 Uhr 19 Min. Mittags. 2 Uhr 8 Min. Nachmittags (nur bis Wilnifendout). 5 Uhr 32 Min. Rachmittags. 8 Uhr 8 Min., 8 Uhr 34 Min. (Schnell, jug) und 10 Uhr 9 Min. Abends.

Abfahrt von Elfterberg nach Plauen: 4 Uhr 29 Min. Morgens. 7 Uhr 51 Minuten, 8 Uhr 38 Min. (Schnellzug) unb 11 Uhr 40 Min. Bormittags. 1 Uhr 56 Min., 4 Uhr 26 Min. Nachs mittags. 9 Uhr 28 Min. Menbs.

Aur Konfirmation!

Greiz, Neumarkt 1

M. Nordheimer Nachf. in der Adlerapotheke



bringt fein reichhaltiges Lager in Schuh= und Stiefel=Neuheiten in empfehlende Grinnerung.



Zu Ostern!

GREIZ.

M. Nordheimer Nachf.

GREIZ.

Wir suchen

Lohnstühle

für 10-12 gg. Jacquards

J. G. Reinhold & Co., Greiz.

Satzfisch-Werkauf.

4 bis 5 Etr. schöne Satzfische kommen bennächft jum Berkauf und werben Bestellungen barauf balbigst entgegengenommen.

Gemeinbevorftanb Stoudel in Sohndorf.

Alle Zeitschriften, Modenzeitungen, Fachblätter,

Moten, miffenschaftliche Werke u. f. w.

beforge **pünktlich** und zu **Originalpreisen.** Um gütige Berücksichtigung bittet

Theodor Krumm, Budbinderei und Budhandlung.

Was sagt die Presse zu

"Kürschners Jahrbuch

Salender, Werk- und Nachschlagebuch für jedermann.

950 Spatten, 8°, 850 Rustr. aus allen Ecbieten, eleg. brojch. mur I Met., geb. 1,50 Met.
Bietet das Wissenswürdigste streift fast alle Gebiete des
einer ganzen nicht zu fleinen Bibliothef dar.
(Hand) Kachrichten.

Es erfett eine gange Bibliv= thet. (Wiesbad. Tageblatt.) Sammelbuch bentiff. Fleißes, Fundgrube bes Wiffens, eines der wohlfeitsten illus-vierten Werfe. (Beipsiger Beitung.)

Was Reichhaltigfeit unb Nebersichtlichkeit anlangt, einzig in feiner Art. (Darmft. Tägl. Anzeiger.)

Kann schlechterbings nicht mehr überboten werben. (Factotum.)

Diese Auskunftei erspart in zahllosen Fällen zeitrausens des Nachfragen und Nachs ichtagen. (Kölnische Bollszeitung.)

Erftaunliche Fille von Informationen. (Hamb. Frembenblatt.)

Giebt auch über das Augensblicksbedürsuis hinaus Wesentliches und Bilbendes.
(Berliner Bolfszeitung.)

Der inhalt: und lehrreichfte, ber billigfte aller beutichen Kalenber. (Märkifcher Sprecher.)

Kann wärmfte Empfehlung und weiteste Berbreitung beanspruchen. (Bert. Gerichts-Zeitung.)

Unsumme von Stoff auf mbglichft kleinem Raum. (Frank. Courier, Mirnberg.)

Bermann Sillger Berlag, Zberlin.
Borratig in allen Buchhandlungen.

Weinhandlung

Bruno Wetzel, Elsterberg

empfiehlt vorzügliche, reingehaltene, bestgepflegte

Rotweine:	
Flasche	inel.
Elsasser M. –	,65
Deutsch-Italiener " -	-,75
	-,80
	-,90
7	1.—
	1,10
	1,10
Willonmon	1,25
Modos St. Christoly	
C14 A	1,40
	1,50
Pommard, gr. Burgunder ,,	2,—
Süd- und Medizinalweine	•

		_				~	•
Samos A	ısbr	uch				M.	1,
Ruster A	usbi	ruc	h.			**	1,
Tokayer					1,75		
Portwein	٠.				1,50		2.
Sherry .							2,
Madeira						"	2,
Malaga,	dun!	kel	un	d go	lden	"	1,
Vino Ver	mou	th	di	Tori	ne .	"	1,
					hillio		V

100	-			F	lasçl	he incl.
Mosel		Liter	ex	cl.	М.	-,60
Dürkheimer					"	-,65
Zeltinger .					22	,70
Selzer Berg					22	,80
Niersteiner					22	-,85
Berncastler	Alı	enwal	đ		. ,,	-,90
Geisenheime	r u	. Hoch	h,		22	1,—
Nierst. Voci	ceb	g., Rü	des	h.	22	1,10
Oppenheime	rВ	erg			22	1,25
Berncastler	Bra	tenhöi	che	n	,,	1,35
Rüdesheimer	. 0	berfel	àL.		"	1,50
Niersteiner	Rel	ıbach			**	2,
Berncastler	Do	ktor			22	2,
Haut-Sautern	es				**	2,
Rauenthaler	No	nnenb	erg		"	2,50
						•

М. Muskat Lünel Von 20 Liter an Hektoliterpreise.

Weissweine:

Darkmeimer ,, —,03
Zeltinger ,,,70
Selzer Berg ,, —,80
Niersteiner ,, —,85
Berneastler Altenwald . " -,90
Geisenheimer u. Hochh ,, 1,-
Nierst. Vockebg., Rüdesh. ,, 1,10
Opportuites Pour
Berncastler Bratenhöfchen " 1,35
Rüdesheimer Oberfeld . " 1,50
Niersteiner Rehbach , 2,-
Berncastler Doktor ,, 2,-
Hont Contonno
Rauenthaler Nonnenberg . " 2,50
Cognac M. 1,60-3,00
Rum , 1,50—4,00
-
,, _,, _,,
Rotwein-Punschessenz
M. 1,25—1,50

Treffe morgen Donnerstag Nachmittag mit einem großen Transport

shinen Futterschweinen

hier ein und ftelle felbige im hotel jum goldenen famm preiswürdig zum Verkauf, was ergebenst anzeigt Bruno Sonntag.

∢ünstliche Zähne,

Georg Roschmann, Elsterberg, Nicht gut passenbe Gebisse werden billig umgesetet. Meparaturen schnell und billig. Krantenkassenbeiteter erhalten Borzugspreise. Solide Preise, schmerzlose Behandlung. Anerkannt vorzügliche Leistungen.

Donnerstag, den 31. März, abenbs 1/29 Uhr im Rathausfaale

Vortrag

des Kerrn Kerm. Ablig aus Greiz über die Höllacht bei Mars-la-tour. Butritt für jedermann frei. Hierzu ladet mit der Bitte um zahlreichen Besuch ein der Kgl. Sächs. Kriegerverein.

Bürgerverein.

Auf bie freundliche Einladung des Kanfmännischen Bereins "Hausa"
zu seinem Freitag, den 1. April a. c., abends 8½ Uhr im Saale des Hotel goldenes Lamm stattfindenden Vortrag des Herrn Sekreiar Ernst Just aus Dresden über das Thema: "8 Jahre in Oficudien; Erledztes und Beobachtetes" werden die geehrten Mitglieder des Bürgerverzeins zu recht zahlreicher Beteiligung hiermit eingeladen.

Das früher Berrn Gottl. Blach geborige

Keld= n. Wiesengrundstück

mit Schenne verpacktet ber Bejiger Robert Meinze.

Eine Wohnung,

bestehend aus 1. Stube, Kache, Kammer und Zubehör, sieht zu vermieten und kann soson werden. Dat er bestehen des Bährers in der Geschäftsstelle d. Bi.

Carçon-Logis
mit und ohne Schlassinde josort ober
später zu vermieten bei
Wine. de 1' Isle.

Eine Schererin zum balbigen Antritt gesucht bei Richard Seidel.

Gin im Mufterichneiden ge=

ühtes

Mädchen

wird sofort gesucht. Näheres in der Expedition d. Bl.

1 Paar Gelbflügel mit weißen Köpfen und 1 Paar weisse Tau-ben mit schwarzgeschuppten Flügeln sind entslogen. Bor Antau wird gewarnt. Um Jurikfgabe gegen Be-lohnung wird gebeten. Wohin? sagt bie Expedition dis. Bl.

Heute frische Vollbücklinge C. Beigel. empfiehlt

Sat bair. Malzuder

Salmiak - Pastillen à Schachtel 10 Pfg. empsiehtt als beste Sustenmittel Paul Falk.

Treffe morgen Donnerstag mit Schellfischen, schönen wei-gen Blumenkohl, Aepfeln, Apfelsinen, Weiss- und Rot-kraut, Sellerie, Kartossellund und verschienen Fischwaren auf hiefigem Wodenmartte ein und verfause also gen killissen verkaufe alles zu ben billigften Breifen.

Franz Oheim, Plauen i. V.

Traner= Briefbogen und Karten

mit Couverts giebt auch im Einzelnen ab die Buchdruckerei von B. Siufching.

Harmvnie.

Donnerstag bei gunftiger Witterung Gefellichaftsabend Gippe

Militärverein Kameradschaft.

Sonnabend, ben 2. April, abends 1/49 Uhr bei Kamerab **Limaner** (Restaurant Elstergarten)

Versammlung.

Hotel Lamm.

Morgen Donnerstag

Shlachtfest.

Bormittags 10 Uhr Belificisch, abends frische Burft und Bratwurst mit Kraut sowie Schweinsknochen mit Meerretig und grünen Rlößen. Freundlichst labet ein P. Häxling.

Der heutigen Rummer liegt eine Extra-Beilage von der Firma **Adolf Berger** in **Greiz**, ersten Greizer Kasses und Setreide-Kösterei mit Motorbetrieb, bei.